



Verband Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine

Kommunikation Claudia Uehlinger, Mobil 079 338 82 14, claudia.uehlinger@okv.ch

Geschäftsstelle Äussere Untergasse 7, 8353 Elgg, Telefon 044 942 55 72, sekretariat@okv.ch

Jahresberichte 2019

Ausbildung



Heidi Notz

Der OKV ist um ein breites Aus- und Weiterbildungsangebot bemüht, mit dem Ziel, tiergerechte Pferdehalter, geschickte Reiter und kompetente Ausbilder zu entwickeln. Lehrende und Lernende in allen Ausbildungsmodulen des OKV sind bestrebt und haben die Pflicht (bei Jugend und Sport gilt eine Weiterbildungspflicht von zwei Jahren), sich immer wieder mit ihren Handlungskompetenzen auseinanderzusetzen, um so in den Vereinen, aber auch privaten Reitbetrieben, ein optimales Lehr- und Lernumfeld für Pferd und Reiter zu schaffen.

Ausbildung Vereinstrainer/J+S-Leiter

Die J+S-/Vereinstrainerausbildung SVPS hat in Frauenfeld stattgefunden. Den Einführungskurs des ersten Ausbildungsjahres haben fünf Teilnehmende besucht. Acht Teilnehmende des zweiten Ausbildungsjahres haben im Oktober die J+S-Leiterqualifikation abgelegt und sieben Teilnehmende des dritten Ausbildungsjahrs stellten sich im gleichen Kurs der Prüfung zum Vereinstrainer SVPS/J+S-Leiter B und haben erfolgreich bestanden – herzliche Gratulation!

Module Fortbildung (MF)

In allen Kursen stand das aktuelle Fortbildungsthema des Bundesamts für Sport, «Gute J+S-Aktivität» vermitteln, im Fokus. Das Kartenset mit den vier Handlungsfeldern «Lernziele formulieren und Struktur schaffen», «Attraktive Aufgaben stellen und Rückmeldungen geben», «Lernförderliches Klima schaffen» und

«Gruppe sicher und effizient führen» stiess auf grosses Interesse bei den Kursteilnehmenden.

Im März eröffnete der Parcoursbau- und Springkurs den Kursreigen. Die durch die Teilnehmenden mitgebrachten Parcourspläne wurden besprochen. Aufgabe vor Ort war dann, einen interessanten, dem Niveau angepassten Parcours zu zeichnen. Dabei forderten die Experten die Lernenden auf, einen besonderen Fokus auf die sicherheitsrelevanten Aspekte zu legen. Die Teilnehmenden ritten den selbstgebauten Parcours gleich selbst und überprüften so seine Qualität. Die reiterlichen Kompetenzen wurden durch das geschulte Auge von Bruno Fuchs erweitert, Wissen rund um das Erbauen von Gymnastiklinien und Parcours vermittelte Parcoursbauerin Conny Ruppli. Beim Abschlussparcours verteilten die Experten Noten und in einer persönlichen Besprechung erhielten die Teilnehmenden eine wertvolle Rückmeldung. Der gesamte Kurs fokussierte dabei auf das aktuelle J+S-Fortbildungsthema.

Im September konnte eine optimal grosse Gruppe zum MF Dressur in Frauenfeld begrüsst werden. Hans Baumberger, Experte und langjähriger Ausbildner in allen Disziplinen, legte neben dem Trainieren einzelner Dressurlektionen grossen Wert auf den korrekten Sitz und die Ausbildung der Pferde entsprechend der Ausbildungsskala. Die Anwesenden unterrichteten sich gegenseitig an der Longe und schulten ihre Fähigkeiten im Geben von Rückmeldungen. Zum Schluss ritten die Teilnehmenden ein ihrem Ausbildungsstand entsprechendes Dressurprogramm. Die Teilnehmenden schätzten dabei die konstruktiven Rückmeldungen von Hans Baumberger.

Das Modul Bodenschule in Theorie und Praxis leitete Derek Frank. Der Kurs erforderte viel Konzentration und Disziplin für Mensch und Pferd. Durch die fokussierte, ruhige Arbeit konnten grosse Fortschritte erzielt werden. Unter den Argusaugen des erfahrenen Ausbildners zeigten die Teilnehmenden die einzelnen Elemente zum Schluss in einer zusammenhängenden Abfolge.

Ende September fanden sich Interessierte am Bau von Geländestrecken in Frauenfeld zusammen. Clemens Santschi zeigte, welche Werkzeuge und Materialien gebraucht werden, um neue Hindernisse zu konstruieren und diese mobilen Sprünge im Gelände sicher zu platzieren. In kürzester Zeit entstanden zwei mobile Geländehindernisse. Diese wurden direkt in den Bau des Cross auf der Allmend Frauenfeld integriert. An den zwei folgenden Tagen erprobten dann die Teilnehmenden des Geländekurses die Hindernisse. Natürlich durften auch der Teich und die Europatreppe nicht fehlen. Die Hälfte der Teilnehmenden legte im Rahmen des Kurses die Silberprüfung ab. Den krönenden Abschluss bildete das Reiten des Cross. Die Experten Hans Baumberger und Urs Wächter genossen es sichtlich, die gekonnten Ritte zu bewerten. Im November fand an zwei Freitagen zum sechsten Mal das Modul «Ethik, Ethologie und Ethnologie» im Tierspital Zürich statt. Die Kursbesucher wurden durch fachkompetente Referenten zum Denken und Diskutieren angeregt. Themen wie «Ethik aus der Sicht des Menschen», «Tierschutzrecht», «Lernen der Ausbildung», «Physiologische Leistungsgrenzen», «Verhaltensstörung», «Nutzung um jeden Preis» und «Sozialverhalten von Pferden» stiessen auf grosses Interesse.

Auf Wiedersehen und ein grosses Dankeschön

Nun schliesse ich meinen letzten Jahresbericht. Wehmut ist schon dabei, denn ich habe meine Aufgabe als Ausbildungsverantwortliche sehr gerne ausgeführt. Ich wünsche meiner Nachfolgerin von Herzen viele interessante Begegnungen, erfolgreiche Unterrichtsstunden und Prüfungen sowie glückliche Kursteilnehmer. Ich danke dem Präsidenten des OKV und meinen Vorstandskollegen für das erbrachte Wohlwollen gegenüber der Ausbildung sowie Barbara Koller und Mathias Schibli für die gute Zusammenarbeit in der Ausbildungskommission. Danke, dass wir zusammen lernen, leisten und vor allem auch lachen konnten. Ein besonderer Dank geht an mein Expertenteam Patricia

Volpez Stern, Urs Appert, Hans Baumberger, Derek Frank und Mathias Schibli für das engagierte und fachkompetente Unterrichten in den verschiedenen Kursen der J+S-/Vereinstrainerausbildung SVPS. Ebenso danke ich allen Experten sowie Fachreferenten für ihre lehrreichen Auftritte und Trainingsformen in den verschiedenen Modulen Fortbildung. Und «last, but not least» bedanke ich mich herzlich bei Monika Hasler, Bernhard Hofer und Jörg Müller für die guten infrastrukturellen Bedingungen im Pferdesportzentrum Frauenfeld. «Wo immer der Mensch auf seinem langen Weg zur Zivilisation einen Fussabdruck hinterlassen hat, da ist ein Hufabdruck direkt daneben.» Möge das noch lange so bleiben.

Heidi Notz
Ressortchefin Ausbildung

Concours Complet



Ralph Brovelli

Ich durfte letztes Jahr an der DV die Nachfolge von Yvonne Bont als Chef des Ressort CC antreten und kann nun bereits auf ein lehrreiches Jahr zurückblicken. Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben. Die Aufgaben unserer Kommission sind so wie unser Sport: vielseitig. Wir unterstützen Veranstalter und Reiter in ihren CC-Fragen, vertreten die Meinung/Interessen unserer Region und Reiter gegenüber dem SVPS. Auch bieten wir Kurse an, versuchen damit erfahrenen und neu einsteigenden Paaren einen Einstieg in die Saison und diesen interessanten Sport zu ermöglichen. Dieses Jahr tritt

mit Conrad Schär ein sehr verdientes Kommissionsmitglied von seinen Amt zurück. Gerne will ich ihm im Namen der Kommission und der Reiter für seinen unermüdlichen Einsatz zugunsten des CC-Sports danken.

Sport

Bei zahlreichen Veranstaltungen wurden Pferd und Reiter dieses Jahr verschiedenste Startmöglichkeiten über feste Sprünge und auf Gras geboten. Diese Möglichkeiten, unsere Vierbeiner auch ausserhalb von Hallen und Sandplätzen zu fördern, wurde rege genutzt. Während des Winters wurden unter dem Patronat der FORS Kunz Kunath vier Indoor-CC durchgeführt. Diese Prüfungsform mit einem kurzen Cross bietet gerade für unerfahrene Pferde die Möglichkeit, sich auch während der Winterpause mit dieser Art der Sprünge auseinanderzusetzen. Im Frühling startete dann wieder die grüne Saison mit CC-Vollprüfungen. Oft wurden diese mit Prüfungen wie Jump Green oder Geländestilprüfungen ergänzt. Letztere konnten wir auch dieses Jahr wieder mit freundlicher Unterstützung der Horsana Reitsport AG in Fehraltorf durchführen. Herzlichen Dank für diese bereits langjährige Unterstützung. Die diesjährige OKV-Vereinsmeisterschaft fand in Weite, nahe Werdenberg, bei sonnigem Herbstwetter statt. Auch dieses Jahr durften wir diesen Höhepunkt des Verbandsjahres wieder unter dem Patronat der Basler Versicherungen austragen. Insgesamt nahmen 30 Equipen den Weg ins schöne Rheintal auf sich, um sich in den drei verschiedenen Disziplinen Dressur, Gelände und Springen zu messen. Der organisierende Reitverein Werdenberg hatte am Ende mit einem Polster von knapp zehn Punkten ganz klar die Nase vorne und verwies den RV Stammheimetal und RV Gonzen auf die Ehrenplätze.

Erfolge über das OKV-Gebiet hinaus

Der schweizweit ausgetragene B&M-Juniorencup B1 konnte Joana Frei (RV Gossau) mit ihrem Pferd Cooper III für sich entscheiden und grosszügige Naturalpreise des Cupponsors entgegennehmen. In der B3-SM kam dieses Jahr niemand an Adrian Ott (RV Tösstal) auf Papillon XV vorbei. Die Equipenwertung der Meisterschaft wurde von Bülach nach Aarau verlegt und auch dort konnten sich zwei Teams des OKV in den Rängen eins und drei platzieren.

Auch dieses Jahr waren verschiedene Reiter aus dem OKV-Gebiet hoch erfolgreich bei Championaten, so stellt unser Verband die aktuellen CC-Schweizermeisterinnen in der Kategorie Elite und der Jungen Reiter. Herzliche Gratulation dazu an Theresa Stokar (KV Dübendorf) auf Mr.

Tomtom und Ladina Ammann (KV Winterthur) auf Fly in Sunset. Ich möchte mich hier noch herzlich bei meiner Ressortkommission und allen Veranstaltern und Offiziellen für ihren Einsatz während des vergangenen Jahrs bedanken. Wir freuen uns bereits jetzt auf die neue CC-Saison mit vielen Veranstaltungen und Kursen für alle Stufen und eine sicherlich gelungene OKV-Vereinsmeisterschaft 2020 in Guntmadingen.

Ralph Brovelli
Ressortchef Concours Complet

D



Susanne Hunziker

Schon wieder ist es Herbst und der Jahresbericht ist fällig. Das Jahr begann und endete mit dem Dressurkurs bei Tiggy Lenherr in Pfyn. Wir wurden beide Male überrannt mit Anmeldungen. Ausnahmsweise bot uns Tiggy ein zweites Wochenende Anfang November an, damit diesmal möglichst viele Reiter vom Angebot profitieren konnten. Wir bemühen uns, noch einen zweiten Kurs mit einem anderen Reitlehrer zu organisieren, Vorschläge sind sehr erwünscht! Ich freue mich sehr, dass die «Dressürler» so lernbegierig sind und für sich und ihre Vierbeiner das Beste möchten. Herzlichen Dank an Tiggy für ihren Einsatz. Den Veranstaltern der verschiedenen OKV-Dressuranlässe danke ich für ihren Einsatz. Sie befassen sich mit fehlenden Sponsoren, Wetterkapriolen, unzähligen Anfragen von Konkurrenten, zu wenigen Helfern und vielem mehr und organisieren für uns trotz allem immer wieder absolut tolle Veranstaltungen. Vielen Dank an alle fleissigen Hände. Speziell erwähnen möchte ich die Finalveranstalter, auf denen immer wieder eine grosse Erwartungshaltung lastet. Ihr habt das prima gemacht, die OKV-Finalturniere waren stimmungsvoll und die Preisverteilungen absolut finalwürdig.

R-SM Dressur

An der R-SM vom 6. Oktober auf dem Schänzli in Basel erritt Desirée Wozny mit Ricciolo von Buchmatt CH die Sil-

bermedaille für den OKV, herzliche Gratulation. Neun Reiterinnen haben für den OKV gekämpft und tapfer dem misslichen Herbstwetter getrotzt.

Tag der Jugend

Der überregionale Final des Tag der Jugend fand zum zweiten Mal im OKV-Gebiet statt und wurde vom KV Bülach ausgerichtet. 70 Kinder aus allen fünf Regionalverbänden ritten um die heiss begehrten Medaillen in allen vier Kategorien des Tag der Jugend. Bei fantastischem Herbstwetter erritten die Reiter des OKV zum Abschluss der Saison gesamthaft dreimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze. Der Tag der Jugend beweist damit einmal mehr, dass wir mit der Jugendförderung auf dem richtigen Weg sind. Zum Schluss geht mein ganz grosser Dank an mein Ressort, welches mich tatkräftig unterstützt. Bea Risler ist unser Computer- und Reglements-genie, Stefanie Hunziker und Stephanie Häusermann betreuen den Tag der Jugend, Denise Hensch versucht, möglichst alle Wünsche für den Dressurkurs zu ermöglichen und Dominique Suter ist an vielen Turnieren präsent und bringt viele Inputs ins Ressort. Seit diesem Sommer verstärkt Fabienne Bachmann unser Team. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit mit euch. Gerne nehmen wir immer wieder Anregungen von euch, liebe Reiterinnen, entgegen, meldet euch per Mail oder Telefon bei uns. Ein reger Austausch ist uns wichtig.

Susanne Hunziker
Ressortchefin Dressur



Alois Häni

Liebe Fahrerinnen, Fahrer und alle Pferdebegeisterte, zuerst möchte ich allen vielmal danken, die mich in diesem Jahr unterstützt haben. Denn ohne die Hilfe von euch allen wäre es gar nicht möglich, dies alles umzusetzen, was ich hier erwähne. Wir starten die neue Fahr Saison mit neun ausgeschrieben OKV-Fahrtrainings. Wie immer fanden die Geländehindernistrainings in Frauenfeld den grössten Anklang. Die Trainings wurden von unserem neuen OKV-Cheftrainer Beat

Auer hervorragend organisiert und geleitet.

OKV-Fahr cup

Den OKV-Fahr cup, die Hauptattraktion im Ressort Fahren, starteten wir bereits Ende April. Er war in drei Rayons aufgeteilt, wo sich 24 Vereinsequipen und somit 98 Gespanne beteiligten. Danke an alle Equipen, die den Aufwand auf sich nahmen und mitgemacht haben. Es hat mich immer gefreut, alle begrüßen zu dürfen. Im Final am 22. September in Henau trafen sich dann die zehn qualifizierten Equipen und kämpften um einen Medaillenrang. Der Parcours von Thomas Wegmann war superschön, aber auch sehr anspruchsvoll. Genau das, was man sich auch wünscht für einen Final. Die Spannung war von Anfang an sehr gross, da der erststartende Hans Barmettler gleich zwei Nuller absolvierte. Am Schluss ging der KV Winterthur als Sieger hervor, gefolgt vom FV+RC Wil und WPZ Lillenthal. Ich möchte natürlich allen zehn Equipen zum Erfolg gratulieren und hoffe, dass ich nächstes Jahr wieder alle 24 Equipen begrüßen kann. Schön wäre es, wenn noch einige Equipen dazukämen.

Juniorenttraining

Bereits am 31. März starteten wir mit dem Juniorenttraining. Unter der Anleitung unseres Juniorentainers Yannik Scherrer und der Betreuung von Melanie Oberholzer führten wir fünf Trainings durch und erfreuten uns an insgesamt neun Junioren, was aus meiner Sicht ein grosser Erfolg ist. Es freute mich besonders, dass davon vier am Juniorencup an der Schweizer Meisterschaft in Coinsins teilnahmen und folgende Ränge erzielten: erster Rang Leonie Siegenthaler, zweiter Rang Lukas Maier und im vierten Rang Sina Siegenthaler. Drei Junioren unter den ersten vier ist für die OKV-Junioren eine super Leistung. Ich möchte es nicht unterlassen, Yannik Scherrer zu danken. Es ist eine Freude, wenn man sieht, wie er die Junioren begeistern kann.

OKV-Fahrchampionat

Am 17./18. August organisierte der Verein Griesbach in Schaffhausen das traditionelle Fahrchampionat. Es kämpften diverse Gespannsarten um eine Medaille. Es gingen folgende Gewinner hervor: Bei den Einspannern L holte sich Martina Vetterli Gold, Peter Rütimann Silber und Tamara Schmid Bronze. Bei den Zweispännern L holte Urs Bicker Gold, Thomas Haldimann Silber und Fredy Streich Bronze. Bei «Pony gemischt» gewann Vera Bütikof Gold, Cédric Scherrer Silber und Karin Huser Bronze. Bei den Einspannern M/S holte Gabi Segmüller Gold, Peter Kessler Silber und Conny Wagner Bronze. Bei den Zweispännern M/S holte Bruno Meier Gold, Andreas Heule Silber und Roland Schlag-

hauf Bronze. Ich möchte allen Teilnehmern noch nachträglich gratulieren, da ich leider aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte. Ich wurde jedoch von Noemi Roffler hervorragend vertreten. Auch möchte ich dem Veranstalter für die gute Organisation danken.

Wenn ich zurückblicke, war dies ein gutes Vereinsjahr für das Ressort Fahren und mich. Ja, man kann nur zu Frieden zurückblicken, wenn man so gute Ressortmitglieder im Rücken hat und zudem viele Fahrerkollegen, die mir jederzeit behilflich sind. Nicht zu vergessen die guten Parcoursbauer, Funktionäre und Veranstalter, auf die ich jederzeit zählen kann. Nochmals an alle ein recht herzliches Dankeschön. Ich wünsche allen ein schönes und unfallfreies Fahrerjahr 2020.

Alois Häni
Ressortchef Fahren

K



Claudia Uehlinger

Das Jahr 2019 verlief im Bereich der Kommunikation wieder ruhig. Nebst der routinemässigen Nachführung der News auf der Homepage und die Verlinkung auf Facebook, der vereinzelt Unterstützung von Ressortkollegen bezüglich Inserategestaltung, Berichterstattung, Werbung und Ähnlichem, dem Verfassen von Vorstandsbulletins und Newslettern gab es keine unvorhergesehenen Kommunikationsaktionen. Im März führten wir unter der Leitung von Dimedio GmbH wieder einen Kurs «Kommunikation in Krisensituationen» durch. An dieser Stelle ein grosser Dank an Andreas Stutz und Christian Müller, die es hervorragend verstanden, den Kursteilnehmern die Thematik und den Kursstoff anhand einer realitätsnahen Übung zu vermitteln. Ein ebenso grosses Dankeschön an den RV Uster, dass wir die Infrastruktur rund um die Reithalle/Cavalleria in Uster nutzen durften. Das Kursangebot wurde auch dieses Jahr wieder, nebst OKV-Teilnehmern, von Interessierten aus anderen befreundeten Regionalverbänden sehr geschätzt. Nebst dem Dialog an den Sektorensitzungen versuchen wir mit dem Vorstandsbulletin und dem Newsletter über die wichtigsten und dringlichsten Themen aktiv zu informieren. Dank

den Möglichkeiten von Publikationen in unserem Verbandsorgan, der «PferdeWoche», informieren wir zudem wöchentlich über aktuelle Themen und berichten über Kurse. Mein besonderer Dank gilt hier Sandra Leibacher, welche es hervorragend versteht, mit viel Engagement und Herzblut die OKV-Rubrik in der «PferdeWoche» mit Leben zu füllen. Dank dem unermüdlischen Einsatz zahlreicher Korrespondenten der «PferdeWoche» dürfen wir zudem auf die zuverlässige Berichterstattung mit einer sehr grossen Abdeckung der OKV-Anlässe stolz sein. Ein grosses Dankeschön an die treuen Korrespondenten!

Ein grosses Dankeschön geht ebenfalls an Barbara Urech Hässig, welche für die OKV-Homepage verantwortlich zeichnet. Dass die Homepage lebt, zeigen ein paar eindrückliche Zahlen: Vom 1. November 2018 bis Anfang Oktober 2019 zählte die Homepage rund 152 000 Besucher und 4,5 Millionen Hits. Das sind pro Tag durchschnittlich 460 Besucher! Mit gegen 150 Newseinträgen, inklusive Verlinkung auf Facebook, halten wir Sie auf dem Laufenden. Die grosse Sammlung an Informationen bildet zudem eine wichtige Unterstützung für alle, die am Pferdesport interessiert sind. Hier gilt mein besonderer Dank noch einmal der wertvollen Unterstützung von Barbara Urech Hässig, die fleissig Resultate und Dokumente im Hintergrund nachführt. Ebenso gilt mein Dank Sandra Leibacher, die das Kurswesen à jour hält und bei Fragen für Zugangsdaten und Passwörter geduldig Auskunft gibt.

Ich danke allen, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben und meinen Vorstandskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit. Ein grosser Dank geht auch an die «PferdeWoche», die für uns ein kompetenter und flexibler Partner ist. Ich freue mich auf ein spannendes, neues Verbandsjahr und wünsche allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Claudia Uehlinger
Ressortchefin Kommunikation



Dominique Suter

Und schon ist es vorbei, mein erstes Newcomers-Jahr, vergangen wie im Flug. Es war ein sehr interessantes und

intensives Jahr für mich. Am Newcomers-Projekt, welches Patricia Volpez mit viel Herzblut über Jahre aufgebaut hat, habe ich zu Beginn nicht viel geändert. So blieb auch das Jahresprogramm mit verschiedenen Trainings, Weekends und Lagertagen bestehen und wurde auf tollen Anlagen mit hervorragenden Trainern durchgeführt. An der Sichtung, die wiederum Ende Oktober 2018 stattfand, konnte ich mich mit deren Ablauf vertraut machen und die Reiter der Newcomers-Saison 2019 kennenlernen. Im Dezember starteten wir mit drei Stützpunkttrainings: Springen in Winterthur mit Michael Zürcher, in Dielsdorf mit Roland Moos und in Grüningen mit der Dressur bei Corinne Rapold, jeweils gespickt mit zwei Theorielektionen. So vergingen die Wintermonate. Anfangs März stand das Sportweekend auf dem Kerenzerberg auf dem Programm. Nebst Kraft, Kondition und Koordination wurden auch beim Spielen viele Muskeln trainiert. In den Theorieblöcken vertieften wir uns in die Hilfengebung und die Saisonplanung.

Das Regionalkader durfte dann im März zweimal mit Thomas Fuchs auf seiner Anlage in Wängi ein sehr lehrreiches Training absolvieren. Die Newcomers hatten Ende März ein Trainingspringen und die Dressurler ein Training bei Anna-Mengia Aerne-Caliezi. Beide Weekends fanden in Fehraltorf statt. Des schlechten Wetters wegen konnte leider kein Geländetraining absolviert werden. Trotzdem führten wir einige tolle Lektionen in Dressur und Springen auf der top Anlage durch. Das Sommerlager in Altstätten war wiederum ein «Highlight». Sei es auf dem Dressurviereck, Springplatz, auf der Wiese über die Naturhindernisse oder im Theorieraum. Überall wurde intensiv gearbeitet und alles gegeben.

Newcomersmeisterschaft

Die Newcomersmeisterschaft auf der schönen Anlage in Rafz konnte bei bestem Wetter ausgetragen werden. Die Zuschauer vor Ort wurden für ihr Kommen mit vielen schönen Ritten belohnt. Als Sieger der kleinen Tour konnte sich Leonie Seitz mit ihrem treuen Pony Medaille feiern lassen. Medaille punktete im dritten Jahr in Folge mit verschiedenen Reitern. In der grossen Tour gewann Gian Stapfer mit seiner Stute MHS Spring. Anschliessend an die Ehrung der Medaillegewinner liessen wir den Samstag bei einem gemütlichen Apéro ausklingen. An dieser Stelle möchte ich mich beim RV Rafzfeld für das Organisieren der Meisterschaft herzlich bedanken. Ebenfalls erfolgreich konnte das Dressurregionalkadermitglied Daria Meier mit Vita in Wittenbach den OKV-Dressurfinal Stufe drei gewinnen. Den Abschluss feierten wir mit einem sportlichen Bowlingspiel und anschliessendem Spaghettiplausch. Ein grosses Dankeschön richte ich an alle

Organisationen und Vereine, die das OKV-Newcomers-Projekt in irgendeiner Weise unterstützen und uns Gastrecht auf ihren Anlagen gewähren. Auch den engagierten, eidgenössisch diplomierten Reitlehrern und J+S-Experten Corinne Rapold, Romina Rohner, Nicole Josuran, Michael Zürcher, Roland Moos, Christophe Borioli und Bruno Fuchs, die immer mit viel Elan die OKV-Newcomers unterrichteten. Ohne die Mitglieder meines Ressorts wären all diese Aufgaben nicht zu bewältigen. Mein herzlicher Dank gebührt Nicole Josuran für ihre Begleitung, wertvollen Tipps und Erfahrungen, Corinne Rapold für ihre Bemühungen rund um die Dressur, Nina Looser für das Schreiben der Protokolle und Rita Schulthess als meine rechte und linke Hand am Computer. Zu guter Letzt danke ich all den Jugendlichen, die das Projekt am Leben erhalten und deren Eltern für das uns geschenkte Vertrauen.

Dominique Suter
Ressortchefin Nachwuchs



Sandra Leibacher

Dass dies mein letzter Jahresbericht ist, wusste ich letztes Jahr noch nicht. Ich werde kurz auf die vielen Aktivitäten und Zuchtveranstaltungen unserer OKV-Zuchtvereine eingehen, nutze aber diese Möglichkeit für ein paar persönliche Worte zum Abschluss.

OFFA St. Gallen

Für die gelungenen Darbietungen und das abwechslungsreiche Programm ernteten unsere Züchter der Rassen Warmblut, Haflinger und Freiburger viel Lob. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für die gute Repräsentation der CH-Pferdezucht.

Feldtests und Fohlenschauen

Von den OKV-Zuchtvereinen wurden sechs Feldtests und sieben Fohlenschauen durchgeführt. Die Anzahl der präsentierten Fohlen der Rassen Warmblut, Haflinger und Freiburger ist immer noch rückläufig, dennoch überzeugt die gute Qualität der Schweizer Nachzucht. An der Ressortsitzen wurden allfällige Zusammenlegungen von Schauen und Feld-

tests besprochen. Einzelne Veranstaltungen könnten an Attraktivität gewinnen und würden sich für die Zuschauer und Teilnehmer interessanter gestalten.

Bestes CH-Pferd im OKV-R-Championat

Gerne bedanke ich mich beim Reitverein Ramsen für die Durchführung des OKV-R-Championats auf dem Griesbach, Schaffhausen. Marco Moser (Rothenturm) gewann mit Ophelia CH die Goldmedaille. Die Silbermedaille ging an Nadja Minder (Illnau) mit Haegli-Loos Dressman CH. Die Teilnahme von CH-Pferden in dieser Prüfung ist seit Jahren stark rückläufig, daher habe ich den Ehrenpreis für das beste CH-Pferd vorläufig sistiert.

CH-Meisterschaften Dressur

Erfreulicher sieht es bei den OKV-CH-Meisterschaften Dressur aus. Elf Pferde nahmen an der OKV-Meisterschaft für CH-Pferde Dressur in Grünigen teil. Die Goldmedaille ging an Barbara von Grebel mit Hello Blue CH vor Hildegard Krenger (Ottikon) mit Riambolero CH und Esther Wieduwilt (Auslikon) mit Golden Globe CH. Bereits zum 19. Mal führte das Team vom Stall BvG unter der Leitung von Hans-Heinrich Meier und Barbara von Grebel die Dressurprüfungen durch. Ganz herzlichen Dank für das jahrelange Engagement.

Nachfolge Ressort Pferdezucht

An der Delegiertenversammlung 2007 wurde das Ressort Zucht wieder ins Leben gerufen. Neun Zuchtvereine sind OKV-Mitglieder, hatten bis dahin aber kein «Sprachrohr» mehr. Eine verhältnismässig kleine Gruppe, dennoch von wichtiger Relevanz, so wurden und werden in der Ostschweiz eine namhafte Anzahl von Schweizer Pferden verschiedener Rassen gezüchtet. Es war mir stets ein Anliegen, die Zuchtvereine aller Rassen an einen Tisch zu bringen. Die Wünsche, Bedürfnisse und Probleme sind bei allen Rassen in etwa die gleichen. In meiner Doppelfunktion als Korrespondentin habe ich versucht, mit meinen Berichten, Fotos und Informationen die Pferde- und Zucht im OKV mittels des Publikationsorgans «PferdeWoche» den Reitern der Ostschweiz näherzubringen. Der OKV ist der einzige Regionalverband, der ein Ressort Pferde- und Zucht hat und in den vergangenen Jahren konnten wir uns als «gemeinsame Ostschweizer» bei Zuchtverbänden einbringen und stark machen. Auch im OKV-Vorstand haben wir unseren festen Platz.

Nach langen Überlegungen habe ich mich nun entschieden, dass es Zeit ist, das Ressort Pferde- und Zucht in neue Hände zu übergeben. Mit Karl Heule habe ich einen ausgezeichneten Nachfolger gefunden. Das Ressort Pferde- und Zucht und der OKV-Vorstand

unterstützen seine Kandidatur einstimmig. Karl Heule ist seit rund zehn Jahren aktiv im Ressort Pferde- und Zucht vertreten und kennt die Anliegen der Züchter. Sollte er von den Delegierten gewählt werden, wird er das Ressort Pferde- und Zucht mit bestem Wissen und Gewissen weiterführen, davon bin ich überzeugt.

Ich sage Danke

Zwölf Jahre sind eine lange Zeit und in den vergangenen Jahren konnte ich mit meinem Einsatz viel gestalten. Rückblickend ist es mir gelungen, die Pferde- und Zucht im OKV als festen Bestandteil des grössten Regionalverbandes zu etablieren. Auch die Pflege der Verbindungen untereinander war mir stets ein Anliegen. Ich durfte zuhauf Bekanntschaften knüpfen und habe viel gelernt und erfahren. In dieser Zeit habe ich rund 300 Zuchtberichte verfasst, über 100 000 Fotos gemacht, bin rund 20 000 Kilometer in der Ostschweiz herumgefahren und habe unzählige Tage und Wochenenden an Schauen und Zuchtveranstaltungen verbracht. Es war eine lange, intensive und sehr schöne Zeit, an die ich gerne zurückdenken werde. Natürlich werde ich auch weiterhin an Zuchtveranstaltungen anzutreffen sein. Die OKV-Geschäftsstelle werde ich weiterhin führen, also bleibe ich dem OKV treu. In diesem Sinne einen grossen, herzlichen Dank meinen Vorstandskollegen, Ressortmitgliedern, Züchtern, Zuchtvereinen und Freunden des CH-Pferdes für das entgegengebrachte Vertrauen, die Gastfreundschaft, die interessanten Begegnungen und spannenden Gespräche, die vielen positiven Momente und die lehrreichen Jahre. Wir sehen uns spätestens auf einem Schauplatz wieder.

Sandra Leibacher
Ressortchefin Pferde- und Zucht

Recht und Umwelt



Claudia Weber

Die Sitzungen der Kommission Pferd und Umwelt im OKV-Gebiet zeigen auf, dass «Rossbollen» im Moment nicht mehr zu grösseren Problemen geführt haben. Dies ist erfreulich und kann wohl auf die erfolgreich durchgeführte Plakatekampagne vom letzten Jahr zurückgeführt werden: Offen-

bar wurden Reiter, Fahrer und Stallbesitzer aktiv und haben Rossbollen, wo sie vorher gestört haben, seither regelmässig weggeräumt. Bravo! An dieser Stelle sei wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass es in den Vereinen unbedingt Interessensvertreter in Form von Reitwegverantwortlichen vor Ort braucht, um bestehende Infrastrukturen zu erhalten, sodass wir auch in Zukunft noch im freien Gelände reiten können. Diese Charge sollte von einem Ortskundigen, aktiven und engagierten Reiter oder einer Reiterin ausgeführt werden. Der Reitwegverantwortliche eines Vereins ist Ansprechperson, aber auch Interessensvertreter, wenn Projekte anstehen, welche die bestehenden Wege tangieren, wo geritten werden kann. Natürlich unterstützen die Kommissionsmitglieder ebenfalls gerne mit Rat und Tat. Wir müssen aber über anstehende Probleme informiert werden! In einigen Sektoren funktionieren Reitwegvereinigungen sehr gut: unter den ortsansässigen Reitern wird Geld gesammelt, welches durch die Vereinigungen für den Bau und Erhalt von Reitwegen investiert werden kann. Immer wieder können die Kommissionsmitglieder von neuen eingesandeten Reitwegen berichten. Pferd und Reiter freuen sich über solche pferdefreundlichen Wege.

Auch zum Aufgabenfeld des Ressorts Recht und Umwelt gehört die rechtliche Überprüfung von OKV-Reglementen und Statutenänderungen bestehender Vereine sowie von Statuten derjenigen Vereine, welche sich neu dem OKV anschliessen wollen. Wie jedes Jahr nutze ich die Gelegenheit, allen meinen Kommissionsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz für eine sorglose Reiterei zu danken! Betonen möchte ich, dass an unseren Sitzungen die Kameradschaft auch immer gepflegt wird. Nun wünsche ich allen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten.

Claudia Weber
Ressortchefin Pferd und Umwelt

Springen



Miriam Decurtins

Alle Veranstaltungen in unserem Ressort Springen waren sehr spannend

und durften mit Erfolg abgeschlossen werden. Es war alles mit dabei, von Sommertagen bis Regenschauer. Doch die guten Bedingungen für Ross und Reiter konnten stets eingehalten werden. Vielen Dank dafür.

OKV-Cup der NOP-Pferdeversicherung

Auch dieses Jahr durften wir die Preissumme im Namen der NOP-Pferdeversicherung überreichen. Vielen Dank für das Sponsoring und das Vertrauen dafür. Auch die schönen Decken wurden gerne von den Siegern angenommen und bei der Siegerehrung stolz präsentiert. Es haben sich total 54 Vereine aus vier verschiedenen Rayons für die einzelnen Qualifikationsplätze gemeldet. Es wurden faire und spannende Prüfungen mit hohem Teamgeist ausgetragen, welcher in diesen Prüfungen gefragt ist. 16 Equipen qualifizierten sich für den Final am 18. August in Birmensdorf. Bei sommerlichen Temperaturen und guten Bodenverhältnissen zeigten die Equipen ihr Bestes. Schlussendlich durften acht Vereine in den zweiten, verkürzten Umgang starten. Nach diesen zwei Umgängen stand der Sieger bereits fest. Der RC Grünigen freute sich über den verdienten Sieg und konnte entspannt dem Stechen um Silber zuschauen. Um die Silber- und Bronze-medaille traten der RV Uster, der Verein Elgger Pferdefreunde und der PSV Balzers an. Der PSV Balzers durfte mit einer Blanko- und der schnellsten Runde den zweiten Platz feiern. Dahinter, knapp geschlagen, der Verein Elgger Pferdefreunde mit der Bronze-medaille. Der Reitverein Uster klassierte sich auf dem vierten Schlussrang.

OKV-Vereinscoupe

Auf den drei Qualifikationsplätzen Weinfelden, Elgg und Klingnau wurden je sieben Finalisten erkoren, welche am 28. Juli in Häggenschwil am Final starteten. Bei sehr nassen Bedingungen traten die Equipen gegeneinander an. Dem RV Müllheim und Umgebung gelang es als einziger, den Parcours fehlerfrei zu absolvieren. Somit stand schnell fest, dass diese Equipe die Goldmedaille verdient hatte. Drei weitere Teams schafften den Umgang im Normalparcours mit je vier Strafpunkten. Somit musste um die beiden weiteren Medaillen gestochen werden. Hierbei setzte sich der RV Elgg und Umgebung mit einem Nuller vor dem RV Rorschach durch. Da es leider auch bei der Siegerehrung regnete, wurden diese im trockenen Zelt unberitten abgehalten.

OKV-R-Championat

Bei sehr heissen Temperaturen kamen 20 OKV-Reiter auf den Griesbach Schaffhausen, um dieses R-Championat zu reiten. Den anspruchsvollen, aber fairen Parcours absolvierte nur

Nicole Rogenmoser ohne Fehler und wurde so die neue OKV-R-Championesse 2019. Anja Wäspi mit ihrem grossen Fuchs hatte auch eine Nullrunde, aber leider mit Zeitfehler, sodass sie die Silbermedaille gewann. Um Bronze musste schliesslich gestochen werden, da acht Reiter mit vier Strafpunkten den Normalparcours beendet hatten. Mit einem schnellen Nullritt erkämpfte sich Petr Reznar schlussendlich die Bronzemedaille.

R-SM in Maienfeld

Zum ersten Mal fand die R-Schweizer Meisterschaft im Bündnerland statt. Alle waren sehr begeistert von der herrlichen Kulisse der Berge und den tollen Turnierbedingungen des «Summer Masters» in Maienfeld. Von den 16 OKV-Reitern konnten sich acht Paare in der ersten Wertungsprüfung für den Final am Samstag qualifizieren. Platz vier, fünf und acht belegten «unsere» OKV-Reiter. Hervorragend war Kelly Ann Schmitt als jüngste Reiterin, die erstmals an einer SM startete. Fabian Styger belegte mit seiner fantastisch springenden Stute Platz fünf. Bettina Bonfiglioli (sie gewann die erste Wertungsprüfung am Freitag) ritt auf den tollen achten Rang. R-Schweizermeister wurde Michaël Binggeli und der letztjährige Champion Samuel Joye mit Cuba Libre gewann die Silbermedaille. Nach einer einjährigen Verletzungspause meldete sich For Fun mit Yaël Nicolet gleich mit Bronze zurück. Der Anlass in Maienfeld war super organisiert und alles, bis auf ein Gewitter, das einen Unterbruch der Finalprüfung zur Folge hatte, passte perfekt. Ein tolles Erlebnis für alle!

Juniorenvereinscup

Nach den Halbfinals in Horn und Dielsdorf meldeten sich zwölf Mannschaften für den Final am 21. September in Uzwil. Nach der ersten Runde war schon klar, dass der RV Stammheimertal nicht mehr einzuholen war. Somit holten sie sich die Goldmedaille und den neuen Wanderpokal. Um die beiden anderen Medaillen musste gestochen werden. Den zweiten Platz verdiente sich schlussendlich nach einem spannenden Stechen der PSV Sigg und auf dem dritten Rang platzierte sich der RV Lorze. Ich bedanke mich bei den verschiedenen Sponsoren, Parcoursbauern, Vereinen, Veranstaltern und den vielen Helfern, welche es immer wieder möglich machen, OKV-Prüfungen durchzuführen. Ich wünsche allen weiterhin viel Freude und alles Gute. Leider muss ich mich von diesem Amt wieder verabschieden. Berufliche Gründe führten zu dieser Entscheidung. Ich nehme aus diesen zwei Jahren viele Erfahrungen und neue Kontakte mit. Ich bedanke mich bei allen Vorstands- und Kommissionsmitglie-

dern für die Zusammenarbeit und die gute Unterstützung.

Miriam Decurtins
Ressortchefin Springen

V



Paul Fischer

Wie weiter ...? Mit diesen zwei Wörtern begann ich meinen letztjährigen Jahresbericht und leider sieht oder sah es 2019 immer noch gleich oder ähnlich aus. Die immer kleiner werdende Zahl von Vierkämpfern konnte auch in diesem Jahr nicht gestoppt werden. Der Pferdesport hat sich in den letzten zehn bis 20 Jahren sehr verändert und das macht auch im Vierkampf nicht Halt. Liebe Leser, macht doch die Juniorenverantwortlichen in euren Vereinen auf den Vierkampf aufmerksam und plant einen oder mehrere Starts im neuen Jahr. Körperlich fitte Jugendliche sollten die Anforderungen stemmen können. Es erwartet euch ein spannender Wettkampf im kollegialen und familiären Rahmen, wo jeder Teilnehmer einen Preis bekommt. Es könnte gar ein Familiensportanlass werden? Mamis und Papis (Gottis oder der Onkel) starten bei den Aktiven (ab 21 Jahren) und die Kinder bei den Junioren.

Synergien genutzt

Alle OKV-Vierkampfturniere wurden perfekt organisiert und können als gelungen in die Annalen aufgenommen werden. Auch der Kurs im NPZ Bern, der dieses Jahr neu von Lea Städler organisiert wurde, wusste zu gefallen. Die Vierkämpfer trainierten zusammen mit den Fünfkämpfern. So konnten Synergien genutzt und Kosten gespart werden. Alle Turnierranglisten und die verschiedenen Berichte findet man auf www.okv.ch oder www.vierkampf.ch. Der Turnierplan für das Jahr 2020 ist eigentlich identisch mit dem vergangenen Jahr. Auch der Kurs wird wiederum im NPZ Bern stattfinden. Mit diesem Jahresbericht geht mein neuntes offizielles Jahr als Disziplinenleiter Vierkampf im Vorstand des OKV zu Ende. Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die sich für den Vierkampf einsetzen und auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihre

Unterstützung und positive Einstellung zu unserer sehr speziellen Disziplin.

Paul Fischer
Ressortchef Vierkampf

V



Monika Winkler-Bischofberger

Bereits zum vierten Mal durften die besten Ostschweizer Voltigierer am beliebten OKV-Voltige-Vereinscupfinal teilnehmen. Auf der tollen Anlage auf dem Weierhof in Rosental Wängi organisierte Voltige Lütisburg den Final der besten sechs Ostschweizer Vereine. Vor viel Publikum und bei toller Stimmung durften die Finalteilnehmer von Forch, Harlekin, Lütisburg, St. Gallen, Tösstal und Wetzikon in einem spannenden Wettkampfmodus um die Medaillen der besten Ostschweizer Vereine kämpfen. Eine Vereinsequipe bestand immer aus einer jungen Nachwuchsmannschaft, einer erfahrenen Galoppgruppe und dem oder der besten Einzelvoltigiererin aus dem Verein. Das Siegerpodest durften folgende Vereine besteigen: erster Rang Voltige Lütisburg, zweiter Rang Voltige Harlekin, dritter Rang Voltige Tösstal. Stolz durften die jungen Sportlerinnen und Sportler die OKV-Medaillen, die Ehrenpreise und das Preisgeld für die besten Vereine entgegennehmen.

Kurswesen

Im Winter 2018/2019 führte das Ressort Voltige ausserdem wieder interessante und vielseitige Kurse durch. Im Dezember fand in der Reithalle Weiherwiese in Wil ein Longierkurs mit Nienke de Wolff aus den Niederlanden statt. Der Kurs war komplett ausgebucht und Nienke de Wolff unterrichtete mit viel Power und Engagement die verschiedenen Teilnehmer und deren Pferde. Die erfahrene Longenführerin und Referentin verstand es, auf die unterschiedlichsten Sorgen und Probleme der Longenführerinnen und deren Pferde einzugehen. Im Januar fand der äusserst beliebte Turnkurs im RLZO in Wil statt. Ganze 200 Voltigierer aus der ganzen Ostschweiz nahmen am Kurs im toll eingerichteten Kunstturnzen-

trum teil. Das WEG-Silbermedaillenteam aus Lütisburg gab an diversen Posten sein Wissen und Know-how den jungen Nachwuchssportlern aus den verschiedenen Vereinen weiter. Im März konnte in der Reithalle Kreuzbleiche ein Trainingstag auf dem eigenen Pferd und Fasseinheiten gebucht werden. Die erfolgreichen Vorzeigesportler Nadja Büttiker, Elisabeth Bieri, Ramona Näf und Andrin Müller gaben ihr Wissen weiter und unterrichteten mit viel Freude und Motivation den Lehrgangstag. Aufgrund der grossen Nachfrage wurde ein weiterer, zusätzlicher Longierkurs mit Nienke de Wolff im April durchgeführt. Ein Kurs fand in der Reithalle Weiherwiese in Wil statt, der andere Tag in der Reithalle Bietenholz in Effretikon. Der Kurs war ein weiteres Mal ausgebucht und fand grossen Anklang bei den Longenführern.

Tolle Resultate

Grosse Freude bereiteten auch im 2019 wieder die vielen tollen Turnierresultate und Glanzleistungen unserer OKV-Voltigierer. Sowohl die Nachwuchsteams der OKV-Vereine wie auch die Spitzensportler und Aushängeschilder der Ostschweiz bereicherten den Voltigesport. Im April beim Weltcupfinal in Saumur (FRA) belegten die beiden Ostschweizerinnen Marina Mohar (Harlekin) und Nadja Büttiker (Lütisburg) die Podestplätze zwei und drei. Bei der Junioren-WM im niederländischen Ermelo erreichte das Juniorenteam Harlekin den tollen vierten Rang. Sven Ris von Voltige Lütisburg gelang sogar eine Glanzleistung. Er holte sich den Vizeweltmeistertitel bei den Herren und machte die Voltigewelt definitiv auf sich aufmerksam. Bei der Senioren-EM in Ermelo (NED) durfte sich Nadja Büttiker über den fünften Rang erfreuen und Marina Mohar über den achten Rang. Auch die Schweizer Meisterschaften in Turbenthal, von Voltige Tösstal organisiert, waren beste Werbung für unsere Ostschweizer. Vier von acht Schweizermeistertiteln gingen an die Ostschweiz. Zwölf weitere Medaillen gehörten ebenfalls zur Ausbeute unserer Einzel-, Pas-de-Deux- und Gruppenvoltigierer im Junioren- und Seniorenbereich. Bravo! Wir sind stolz auf euch.

Ein grosses Dankeschön gilt allen Verantwortlichen und freiwilligen Personen, welche hinter diesen Erfolgen und Anlässen stehen. Nur dank diesem Engagement dürfen so viele Kinder und Jugendliche unseren tollen Sport ausüben. Ein grosser Dank gilt auch allen Sponsoren, welche mit viel Idealismus eine der tollsten Sportarten unterstützen. Nun wünsche ich allen Vereinen ein erfolgrei-

ches, kurzweiliges Wintertraining mit gesunden Voltis und Pferden.

Monika Winkler-Bischofberger
Ressortchefin Voltige

WEF



Maja Aegerter

Wie schnell doch ein OKV-Jahr vorüberleitet und unglaublich, dass ich bereits den sechsten Jahresbericht aus meinem Ressort WEF verfasste. Dieses Mal möchte ich mich einmal bei all den Veranstaltern bedanken, die sich für die Durchführung aus dem Freizeitangebot aus meinem Ressort entschieden haben.

Für den Bereich Patrouillenritt braucht es doch immerhin sechs Vereine aus sechs Sektoren, die den Aufwand nicht scheuen, diesen Ritt zu organisieren. Denn es braucht nämlich Ideen für mindestens acht Postenarbeiten, eine schöne Reitstrecke, einen abwechslungsreichen Gabentisch sowie eine korrekt erstellte Rangliste, damit die immer anspruchsvolleren Teilnehmer gut bedient sind. Ich weiss, was es heisst, einen solchen Ritt zu organisieren. Aber wissen das all die Teilnehmer auch? Ein herzliches Dankeschön also RV Müliberg (Sektor 1), RV Andelfingen (Sektor 2), RV Seebachtal (Sektor 3), RV Zürichsee rechtes Ufer (Sektor 4), RC Husaren St.Gallen (Sektor 5) und RV Davos (Sektor 6). Ein ganz besonderes Dankeschön geht an den RV Frauenfeld. Denn ganz spontan haben sie sich an der Delegiertenversammlung für das Durchführen des Finals gemeldet. Dass sie sich aber auch gleich noch an der Bar zur Durchführung des Westerncupfinals «überschnurren» liessen, verdient Hochachtung. Stellt euch vor, ein Westernverband müsste ein Springturnier austragen: Da kämen unmissverständlich tausend Fragen auf.

Was ich einfach nicht verstehen kann, ist, dass das Western im OKV noch immer eine Hemmschwelle für alle anderen Reitweisen darstellt. Obwohl der OKV-R&R-Westerncup ja nur eine Reitprüfung ist, die nach Westernreglement gerichtet wird und sicherlich anspruchsvoller als ein Gymkhana ist.



An der OKV-Verbandsmeisterschaft in Weite holte der RV Werdenberg (M.) Gold vor dem RV Stammheimertal (L.) und dem RV Gonzen. Foto: Corinne Hanselmann

Daher auch überall die englischen Bezeichnungen. Für Einsteiger gibt es die Country-Klasse und für Fortgeschrittene die Open-Klasse. Beide Schwierigkeitsgrade sind absolut reitbar, egal mit welcher Pferderasse und egal mit welchem Reitstil. Wer sein Pferd nicht reiten kann oder möchte, darf sich in der Trail-in-Hand-Klasse messen. Vielleicht braucht der ganze Cup ja auch nur einen neuen Namen? Dankeschön dem RV Schaffhausen, RV Davos, Westernreitclub Züri Oberland und natürlich RV Frauenfeld für die Durchführung dieser tollen Prüfung.

Die Prüfung OKV-Endurance-Light wird stets beliebter und die steigende Teilnehmerzahl zeigt, dass diese Prüfung für den Einstieg ins Distanzreiten sehr gefragt ist. Danke den motivierten Teams aus dem Distanzreitverein Endurance (DvE) für das Weitergeben eures Know-hows und für die Betreuung der «Neulinge» mit ihren Pferden. Nur dank euch steht das OKV-EL nun da, wo es heute ist.

A Auch das Allroundhorse zählt zu der bestbesuchten Prüfung aus der WEF-Palette. Unmut für die Teilnehmer und die Organisatoren brachte wohl dieses Jahr die Neuregelung der berittenen Prüfung. Musste doch jeder Teilnehmer im Besitze des Brevets oder des Diploms sein (mit Übergangsjahr versteht sich). Ich denke, mit dieser Änderung haben wir vielleicht Konkurrenten verärgert, den Veranstalter jedoch besser abgesichert. Denn der kann nun davon ausgehen, dass seine Teilnehmer eine gewisse Ausbildung genossen haben. Also ich jedenfalls bin begeistert von dieser Prüfung und schätze die riesige Arbeit von Eva Karrer und ihren Teams sehr. Mein Wunsch für das Jahr 2020 wäre, wenn sich Vereine aus dem ganzen OKV-Gebiet an die Organisation dieser Prüfung herantrauen würden. Wir unterstützen sie gerne dabei.

Nun freue ich mich auf ein weiteres, interessantes OKV-Jahr mit euch.

Maja Aegerter
Ressortchefin WEF

Sektor 1



Christian Künzi

Ich durfte auch in diesem Jahr als OKV-Vorstandsmitglied ruhig und ohne nennenswerte Zwischenfälle amtieren. An verschiedenen Anlässen durfte ich den OKV vertreten, Fachwissen austauschen und die Kameradschaften pflegen. Diese Aufgaben gehören zu den wertvollen und bereichernden Momenten innerhalb meiner Arbeit. Seit dem 1. Januar 2019 gilt das neue Ausbildungskonzept. Die Anforderungen für den Einstieg in den Turniersport sind höher. Diese Tatsache sorgt zurzeit in Pferde- und Turnierkreisen für verschiedene Diskussionen. Auf der einen Seite gewährt eine fundierte Ausbildung mehr Sicherheit im Umgang mit dem Pferd. Kritisiert wird aber vor allem der Einstieg in den Turniersport, welcher als zu schwierig und zu lang beurteilt wird. Bedenken in eine elitäre Entwicklung werden laut und es gilt hier, eine Chancengleichheit zu bewahren, damit der Turniersport nicht eine reine Traditions- und Vermögensangelegenheit wird. Für die Gesellschaft bieten Vereine und deren Veranstaltungen einen wichtigen Ausgleich für die Freizeit. In der Entwicklung von Jugendlichen ist dies fundamental. Sie

engagieren sich miteinander und sind aufgehoben. Dafür setze ich mich ein und stelle mich weiterhin den kommenden Herausforderungen. Allen, die mich im letzten Jahr unterstützt haben und mir viele bereichernde Begegnungen bescherten, wünsche ich ein gesundes und zufriedenes neues Jahr.

Christian Künzi
Sektorchef Sektor 1

Sektor 2



Nicole Meier

Ich finde es nach wie vor interessant, den Sektor 2 im OKV-Vorstand vertreten zu dürfen. An unseren zwei Sitzungen wurden viele aktuelle Themen diskutiert. Es ist schön, einen Sektor zu leiten, in dem viele Präsidenten dabei sind, die etwas bewirken wollen. Sie bringen neue Ideen und Anregungen, die ich jeweils im Vorstand vorbringe. Nicht immer sind alle Vorstandsmitglieder begeistert. Aber genau dadurch entstehen interessante Diskussionen in unserem Vorstand. In unserem Sektor war Tierschutz ein wichtiges Thema. Diverse Präsidenten stellen fest, dass viele Funktionäre auf den Turnieren aktiver werden müssen. Viele Funktionäre schauen einfach weg. Diese Funktionäre sollten mehr Unterstützung vom SVPS erhalten. Der SVPS sollte auch das Gespräch mit den Tierschützern suchen. Häufig seien die Tierschützer Amateure mit wenig Fachwissen, wodurch vieles negativ ausgelegt wird. Das Thema Vereinsmitgliedschaft wird auch an jeder Sektorsitzung diskutiert. Motiviert weiter junge Leute, in den Vereinen aktiv mitzuarbeiten. Der Vereinsgedanke soll gepflegt werden. Ich bedanke mich bei allen Helfern, die zum guten Gelingen verschiedener Veranstaltungen beitragen und sich in den Vereinen engagieren. Ein grosser Dank geht an die vielen Vorstands- und OK-Mitglieder der Vereine. Macht weiter so. Es ist doch schön, mit ein paar Vereinsmitgliedern ein paar gemütliche Stunden verbringen zu dürfen. Vielen Dank an die Präsidenten und/oder Vereinsvertreter in meinem Sektor für die rege Teilnahme, das aktive Mitdiskutieren und das entgegengebrachte Vertrauen. Bringt weiterhin neue Ideen oder Änderungsvorschläge an den Sitzungen vor. Geniesst

die schönen Herbsttage bei einem Ausritt im Wald mit den schönen Farbspie- len in den Bäumen. Ich wünsche allen eine erholsame Winterzeit und nur das Beste im neuen Jahr in der Familie und mit den Pferden.

Nicole Meier
Sektorchefin Sektor 2

Sektor 3



Karl Heule

Unsere zwei Sektorsitzungen wurden 2019 im Winzerkeller zum Rappen bei Familie Wägeli in Buch bei Frauenfeld abgehalten. Nach dem offiziellen Teil genossen wir noch einen feinen Tropfen zum Ausklang des Abends. An der Frühlings Sitzung stellten sich alle neuen Vereinsvertreter kurz vor. Über die neue Krisen-App, welche der OKV den Vereinen kostenlos zur Verfügung stellen wird, wurde diskutiert. Der Sektor stimmte zu. Eine grosse Verunsicherung brachte der Artikel «Wilde Veranstaltungen» im Bulletin des SVPS. Der OKV hat sich diesem Problem angenommen und wieder einmal eine schlanke, einfache Lösung für unser Verbandsgebiet gefunden. Hatten doch einige Vereine Angst vor Sanktionen aus Bern. Diverse Vereine unseres Sektors stellten an diversen Cup- und Coupeprüfungen eine Mannschaft. Bei den ersten Austragungsorten war das Wetter misslich. Die nachfolgenden Quali- prüfungen konnten danach bei idealen Bodenverhältnissen durchgeführt werden. Die Reiter unseres Sektors konnten bei allen Qualifikations- plätzen vorne mithalten. Herzliche Gratulation. Der Präsidentenritt wurde auch in unserem Sektor durch den Sportpferdezuchtverein Ostschweiz in Rickenbach ZH organisiert. Dieser kameradschaftliche Anlass war super organisiert und beinhaltete einige Highlights. Ich möchte mich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen bestens bedanken. Schon jetzt wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Glück in Haus und Stall.

Karl Heule
Sektorchef Sektor 3

Sektor 4



René Steiner

Auch dieses Jahr möchte ich mich bei allen Vereinen, welche unermüdlich und alle Jahre wieder die diversen Pferdesportanlässe organisieren, ganz herzlich bedanken. In unserer schnelllebigen Gesellschaft wird die Herausforderung, freiwillige Helfer für solche Veranstaltungen zu finden, immer grösser. Umso grösser sollte darum von uns allen die Wertschätzung für diese Einsätze sein. Auch im 2019 durfte ich diverse OKV-Pferdesportanlässe besuchen, was immer wieder auch zu kameradschaftlichen Begegnungen führt, welche diese Besuche wertvoll machen. An der November-Sektorsitzung 2018 war das Thema der vereinsinternen Veranstaltungen, an welchen auch Gäste eingeladen werden und diese dann gemäss Reglement nicht mehr als interne Vereinsveranstaltungen gelten, aufgekommen, da praktisch jeder Reitverein davon betroffen ist. Dank einem raschen Handeln seitens des OKV-Vorstandes konnte bereits im Frühjahr 2019 in Bern eine Reglementsänderung durchgebracht werden. Was eine interne Vereinsprüfung ist, wurde neu definiert, sodass diese Vereinsprüfungen in Zukunft ganz reglementskonform weiter, wie bisher, gehandhabt werden können. Die Anzahl Starts pro Pferd an so einer Veranstaltung wird weiterhin gemäss Reglement zu beachten sein.

Unsere Frühjahrs-Sektorsitzung durften wir zum wiederholten Mal als Gast beim RV Zürichsee rechtes Ufer auf dem Pfannenstiel durchführen. Ganz herzlichen Dank dafür und für die immer wieder herzliche Bewirtung im Anschluss an die Sitzung. Ich glaube, wir dürfen bei unseren Sektorensitzungen bei den Vereinen schon von einer Tradition sprechen und ich freue mich auch immer wieder über neue Vereine, welche uns für eine solche Sitzung empfangen möchten.

Danken möchte ich natürlich auch wieder meinen Kollegen vom OKV-Vorstand und aus den verschiedenen Kommissionen, welche immer offen für Anfragen und Anregungen aus dem Sektor 4 sind und welche freiwillig einen grossen Anteil ihrer sicher sonst schon knappen Freizeit für die Sache hergeben. Ein spezielles Dankeschön geht an die per nächste GV abtretenden Vereinspräsidenten aus dem Sektor 4, welche sich über viele Jahre immer uner-

mühdlich für den Pferdesport in unserem Sektor eingesetzt haben. Es ist nicht selbstverständlich, dass jemand einen so grossen Teil seiner Freizeit hergibt und sich für unser Hobby einsetzt. Ich wünsche den zukünftigen Expräsidenten nur das Beste für die Zukunft und hoffe, man trifft sich auch weiterhin mal an den Anlässen und findet Zeit für einen Schwatz. Ich hoffe, dass ich viele Vereinsvertreter an der DV in Appenzell sehen werde und wir auch etwas Zeit finden werden, uns über unser aller Hobby, die Pferde und den Pferdesport, zu unterhalten. Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit und fürs Jahr 2020 viel Glück in Haus und Stall.

René Steiner
Sektorchef Sektor 4

Sektor 5



Martin Würzer

Wie jedes Jahr durfte ich zusammen mit den Vereinspräsidenten eine Frühlings- und eine Herbstsitzung durchführen. Diese fanden in gewohnter Weise im Restaurant Rössli in Henau statt. Die Teilnahme der Vereinsvertreter war, wie gewohnt, sehr zuverlässig. Vielen Dank! Michael Hässig, Präsident OKV, stellte den Bericht der Arbeitsgruppe NPZ-Ostschweiz vor. Die möglichen Standorte sind nach wie vor Frauenfeld, St. Gallen und Dielsdorf. Da St. Gallen noch einige Hürden zu überwinden hat, schlug der Vorstand der GV vor, den Standortentscheid um zwei Jahre zu vertagen. Die Vertreter des Sektors 5 sind auch der Meinung, dass der Vertrag mit Frauenfeld zum jetzigen Zeitpunkt nicht aufgelöst werden darf. Des Weiteren informierte der Präsident auch über eine Offerte einer Rechtsschutzversicherung. Die Pferdeversicherung NOP unterstützt weiterhin den OKV-Vereinscup. Herzlichen Dank. Eine Bitte, eher ein Muss, diesbezüglich an alle Vereine: Befolgt die Auflagen der NOP im Veranstalterdossier! Mit dem SVPS konnte eine Einigung betreffend der Durchführung interner Vereinsanlässe gefunden werden. Es sind vermehrt Tierschützer auf den Turnierplätzen. Bitte Augen und Ohren offen halten! Dies sind einige Themen, welche nebst weiteren Traktanden an den Sektorsitzungen besprochen wurden. Ich bedanke mich bei allen Teil-

nehmern der Sektorsitzungen und wünsche ein erfolgreiches und unfall- freies neues Vereinsjahr.

Martin Würzer
Sektorchef Sektor 5

Sektor 6



Bettina Schlegel

Auch dieses Jahr habe ich die Präsidenten aus meinem Sektor zu zwei Sitzungen eingeladen. Die üblichen Traktanden wurden besprochen und an der Herbstsitzung zusätzlich die Cupqualifikationsplätze vergeben. Schön, dass sich wieder mehr Veranstalter für die Organisation von Cupqualifikationen melden. Dies ist sicher auch dem Sponsor NOP zu verdanken. Claudia Puhar informierte engagiert über aktuelle Themen des Ressorts Pferd und Umwelt in unserem Gebiet. Es wäre wünschenswert, wenn jeder Verein einen Reitwegverantwortlichen stellen könnte. Ausserdem empfiehlt sie den Vereinen, Reitwege zu pflegen und damit zu erhalten. Auch wurden die anwesenden Präsidenten über Neuigkeiten aus dem OKV und SVPS informiert. Neben diesen Sitzungen nehme ich als Vertreterin meines Sektors an den Vorstandssitzungen des OKV teil. Es ist wichtig, dass die Meinungen der Vereinspräsidenten durch die jeweiligen Vertreter in den Vorstand getragen werden. Deshalb sind auch die Rückmeldungen der Vereinspräsidenten an mich äusserst wichtig. Schliesslich ist der OKV der Basis verpflichtet. Dieses Jahr durfte die OKV-Vereinsmeisterschaft in unserem Sektor stattfinden. Vielen herzlichen Dank den Organisatoren, welche keine Mühen gescheut und eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt haben. An dieser Stelle möchte ich allen Personen danken, die sich freiwillig und unentgeltlich für ihren Verein oder den OKV engagieren. In der heutigen Zeit ist dies nicht mehr selbstverständlich und meistens fehlt die entsprechende Wertschätzung. Nun wünsche ich euch schöne Feiertage und bereits jetzt einen guten Start ins neue Jahr. Ich freue mich auf interessante Gespräche und guten Sport.

Bettina Schlegel
Sektorchefin Sektor 6